

Müller, Wilhelm: Auf einem Zettel in der Badestube (1810)

1 Hier liege, glückliches Papier,
2 Bis die Geliebte blickt nach dir,
3 Und rollt dich auf und liest und lacht
4 Und denkt: Wer hat mir das gemacht?

5 Sie hebt dich auf, sie steckt dich ein,
6 Sie wirft dich weg, es könnte sein:
7 Dann lieg' am Boden still und stumm
8 Und rühr' dich nicht und sieh dich um.

9 Und sieh, was ich nicht denken kann,
10 Mit unverwandten Blicken an.
11 Sie fühlt bei dir sich nicht belauscht,
12 Die Hülle sinkt, das Wasser rauscht.

13 O fliege, glückliches Papier,
14 O fliege dann zurück zu mir!
15 Was ich gedacht, dir ward's vertraut,
16 Vertraue mir, was du geschaut.

(Textopus: Auf einem Zettel in der Badestube. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65395>)